



# **Gehölzbestand Larson Barracks Kitzingen**

Aufnahme Januar 2011

---

Büro für Gartenkultur  
Bärbel Faschingbauer  
Innere Gehren 11  
97320 Sulzfeld am Main  
[büero@faschingbauer.org](mailto:büero@faschingbauer.org)  
09321/2644256

## Gehölzbestand Larson Barracks, Kitzingen

Der Gehölzbestand in den Larson Barracks wurde im Januar 2011 aufgenommen.

Dabei wurde unterschieden in:

■ <b>Einzelbäume</b>	Nr. 1 bis Nr. 173
■ <b>Baumgruppen (BG)</b>	BG 1 bis BG 43
■ <b>Baumreihen (BR)</b>	BR 1 bis BR 28
■ <b>Strauchreihen (SR)</b>	SR 1 bis SR 6

Als **Einzelbaum** sind Gehölze ab einem Stammumfang von 150 cm erfasst. Bäume mit geringerem Stammumfang, aber mit Einzelstellung und/oder prägender Funktion oder wurden ebenfalls als Einzelbaum aufgenommen.

Als **Baumgruppen** sind Flächen erfasst, die mit Bäumen unterschiedlicher Stammumfänge in lockerer Verteilung bestanden sind. Gehölze ab einem Stammumfang von 150 cm, die innerhalb der Gruppe stehen, wurden zusätzlich als Einzelbaum aufgenommen und mit einer Nummer versehen.

Als **Baumreihen** sind Gehölzstrukturen bezeichnet, in denen die Bäume relativ regelmäßig, bzw. als Reihe oder Riegel stehen. Auch hier wurden Bäume mit einem Stammumfang ab 150 cm zusätzlich als Einzelbaum aufgenommen und entsprechend nummeriert.

**Strauchreihen** wurden nur dann kartiert, wenn sie eine prägende, bzw. raumbildende Funktion erfüllten.



Baumreihe



Strauchreihe

Für die Einzelbäume wurde eine grobe Zustandsbeschreibung vorgenommen, die die augenscheinlichsten Besonderheiten erfasst. Dies kann nicht als Baumuntersuchung gewertet werden.

**Verwendete Abkürzungen:**

ASTA	Astabbrüche
FH	Faulherde
HÖH	Höhlungen am Stamm und an Ästen
KES	Krone einseitig entwickelt
SW	Schrägwuchs
TH	Totholz
ZW	Zwiesel

Als Starkäste werden im allgemeinen Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm bezeichnet.

Die kürzlich durchgeführten Schnittmaßnahmen an den Gehölzen wurden nicht immer so ausgeführt, wie es für eine baumtypische, habitusgerechte Entwicklung notwendig wäre.

Auffallend ist, dass eine Vielzahl von Gehölzen extrem hoch aufgeastet wurde, wodurch der Kronenansatz erst bei einer Höhe von z.T. deutlich über vier Metern beginnt. Dabei wurden häufig große Starkäste (tw. im Durchmesser von über 20 cm) und ganze Teilstämme entfernt, jedoch kaum Äste innerhalb der Baumkronen herausgenommen. Dies dürfte sich langfristig auf die gesamte Baumstatik auswirken.

Fachgerechte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Gehölzbestand sollten künftig nach den Richtlinien der ZTV Baumpflege (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege) ausgeführt werden.



Vermutlich in den letzten fünf bis zehn Jahren wurden immer wieder Neupflanzungen vorgenommen, die den Bestand ergänzen sollten. Dabei wurde nicht immer auf ausreichend Abstand zu den bestehenden Bäumen geachtet.

**Vorkommende Baumarten:**

Insgesamt wurden 31 Baumarten vorgefunden.

**Laubbäume**

Acer campestre  
Acer platanoides  
Acer pseudoplatanus  
Acer saccharinum  
Aesculus hippocastaneum  
Alnus glutinosa  
Betula pendula  
Carpinus betulus  
Catalpa bignonioides  
Corylus colurna  
Crataegus monogyna  
Fagus sylvatica  
Fraxinus excelsior  
Juglans regia  
Malus domestica  
Platanus acerifolia  
Populus nigra  
Prunus domestica  
Pyrus communis  
Quercus robur  
Quercus rubra  
Robinia pseudoacacia  
Sorbus torminalis  
Tilia cordata  
Tilia platyphyllos

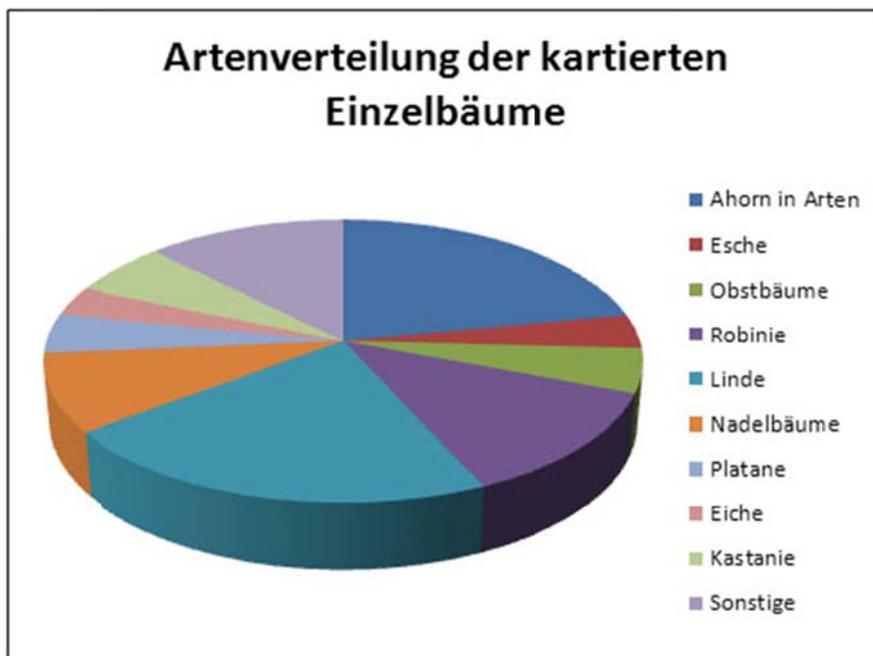
**Nadelbäume**

Larix decidua  
Picea abies  
Picea pungens  
Pinus nigra ssp. austriaca  
Pinus sylvestris  
Pseudotsuga menziesii

Die häufigsten Baumarten, die auf dem Gelände vorkommen, sind Winterlinde (*Tilia cordata*), Robinie (*Robinia pseudoacacia* - besonders im mittleren und östlichen Bereich) und Ahorn (Spitzahorn, Bergahorn, Feldahorn).

Als seltener vorkommende Baumart sind *Sorbus torminalis* (1x, Nr. 2), *Catalpa bignonioides* (3x, Nr. 118), *Acer saccharinum* (2x, Nr.31, Nr. 33) und *Quercus rubra* (1x, Nr. 32) aufgefallen. *Quercus rubra* ist aber als Neupflanzung häufiger vertreten.

Der Anteil an Nadelgehölzen ist relativ gering (16 als Einzelbaum kartierte Exemplare), Obstgehölze kommen überwiegend im Nordosten des Geländes vor.



Dies entspricht auch der Zusammensetzung der Baumgruppen und Baumreihen.

## Nadelbäume

An Nadelbäumen wurden folgende Arten vorgefunden:

Larix decidua	Lärche (1 x)	Nr. 142
Picea abies	Rotfichte (6x)	Nr. 38, 42, 43, 122, 129
Picea pungens var. glauca	Blaufichte (3x + 4er-Gruppe)	Nr. 54, 119, 120
Pinus nigra ssp. austriaca	Schwarzkiefer (2x)	Nr. 34, 61
Pinus sylvestris	Waldkiefer (3x)	Nr. 21, 22, 23
Pseudotsuga menziesii	Douglasie (1 x)	Nr. 37

In Baumgruppen oder Baumreihen kommen Nadelgehölze nur vereinzelt vor (mit Ausnahme von BG 9) und spielen dort keine prägende Rolle (BG 12, BG20, BG 31, BG 34, BR 3).

## Obstbäume

Bei der Streuobstwiese im Nordosten des Geländes (BG 39) sind zwei Altersstufen der Bäume zu erkennen. Während in der Mitte der Wiese relativ junge Nachpflanzungen stehen, sind die älteren Bäume an den Rändern aufgereiht.

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Äpfel und Zwetschgen, unter den Jungpflanzen sind einzelne Kirschbäume.

Die Obstbäume wurden in den letzten Jahrzehnten offenbar nicht als Ertragsbäume gepflegt und haben sich wegen ihrer Totholzanteile und Höhlungen am Stamm zu wertvollen Biotopbäume entwickelt. Dies ist bei den übrigen Obstbäumen, die hauptsächlich im östlichen Geländeteil stehen, ebenso zu beobachten.

Insgesamt wurden neun einzelne Obstbäume erfasst, und vier Baumreihen mit zwischen drei und zehn Obstbäumen (BR 18, BR 24, BR 25, BR 26).



**Einzelne Obstbäume im Gelände:**

Malus domestica	Apfel (4x)	Nr. 4, 6, 20, 141, 172
Juglans regia	Nussbaum (2x)	Nr. 15, 57
Prunus domestica	Zwetschge (1 x)	Nr. 157
Pyrus communis	Birne (2x)	Nr. 16, 167

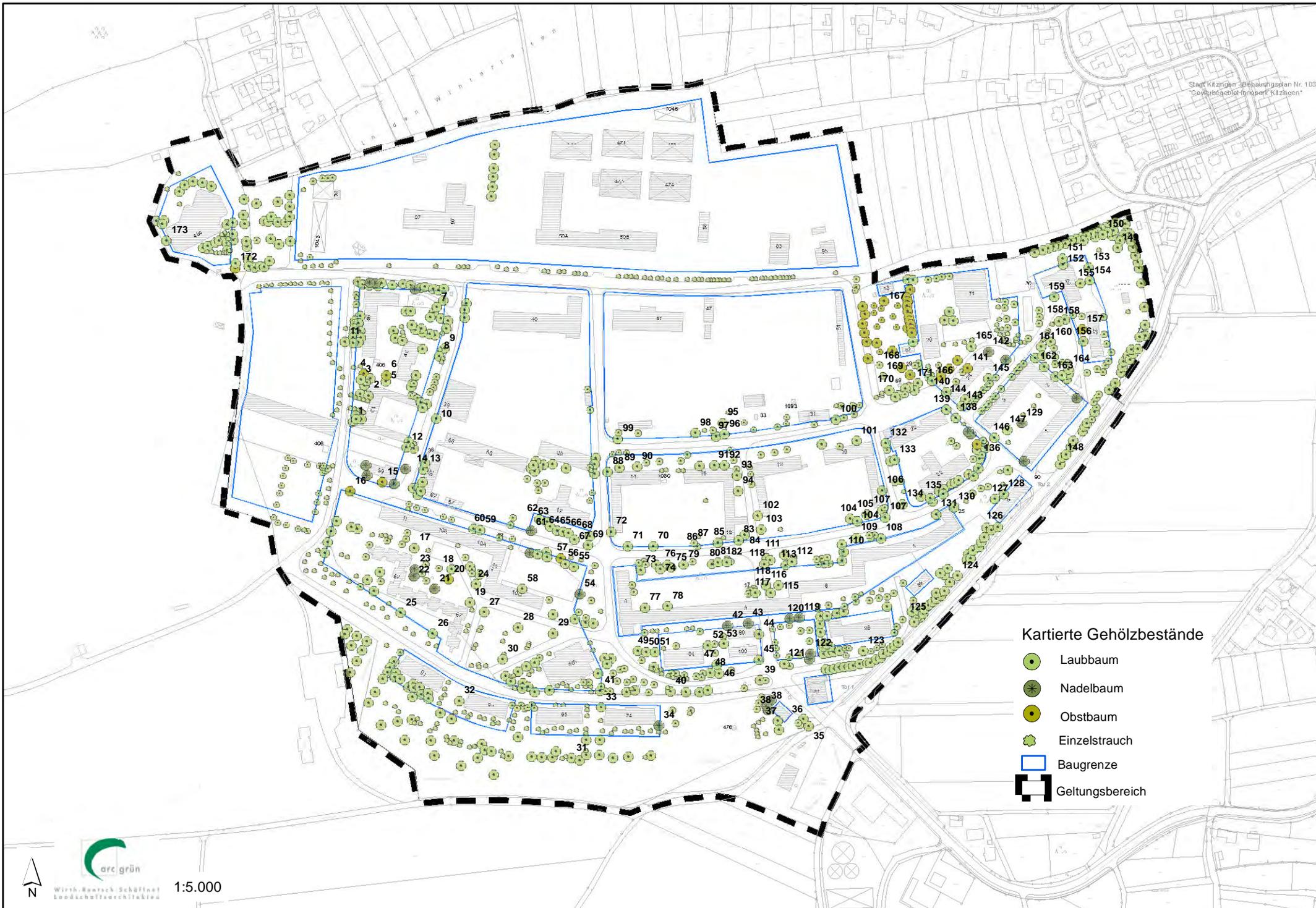
**Obstbäume innerhalb von Baumgruppen:**

Malus domestica	Apfel (3x)	BG10
Malus domestica	Apfel (1 x)	BG12
Pyrus communis	Birne (1 x)	BG 34
Malus domestica	Apfel (9x) und	
Prunus avium, Pyrus communis	in Sorten als Neupflanzungen	BG 39 Streuobstwiese
Malus domestica	Apfel (1 x)	BG 40

**Obstbäume in Baumreihen:**

Malus domestica	Apfel (1 x + 5x Neupflanzung)	BR 18
Malus domestica	Apfel (3x)	BR 24
Malus domestica	Apfel (1 x + 4x Neupflanzung),	
Prunus domestica	Zwetschge (1 x)	BR 25
Prunus domestica	Zwetschge (10x)	BR 26

An den südlichen und nördlichen Rändern des Geländes sind Malus domestica und Prunus avium Teil der Feldgehölzbestände.



Kartierte Gehölzbestände

-  Laubbaum
-  Nadelbaum
-  Obstbaum
-  Einzelstrauch
-  Baugrenze
-  Geltungsbereich

